



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Dienen und Helfen für Schwestern und Brüder

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.57.204

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-40488](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-40488)



DER BISCHOF VON INNSBRUCK

VORWORT

Die Diakonie, das Dienen und Helfen für Schwestern und Brüder, die uns brauchen, war immer schon eine wesentliche Seite der Kirche Christi. Und von der ersten Stunde der Kirche in Jerusalem an war diese Art der Gemeindeaufgabe schon deshalb aktuell, weil Christen aus dem an sich großartigen Sozialnetz der Synagoge herausfielen. Und so war die diakonische Seite der christlichen Gemeinde von Anfang an auch Frage der Struktur und Organisation, wie uns in der Apostelgeschichte mit der Einsetzung der Diakone berichtet wird.

Es ist daher begrüßenswert, daß man sich diesen Fragen in der heutigen Situation mit wissenschaftlicher Gründlichkeit widmet, wie es die vorliegende Dissertation von Josef Winklmayr tut.

Es geht im Letzten ja um die Lebendigkeit unserer Gemeinden und die Glaubwürdigkeit der Kirche.

Dr. Reinhold Stecher
Bischof von Innsbruck
Referatsbischof der Caritas Österreichs